

denn mit starkem Feuer sublimirt, so steiget ein schöner sublimat in die Höhe/ den kan man alsdenn brauchen/wie oder wozu man wil/so man solchen alsdenn mit dem spiritu vini vereiniget/also/daß sie nicht wieder von einander können gescheiden werden/ so hat man alsdenn ein gewaltiges menstruum die sulphura fixa aus den mineralien zu ziehen/ vnd auch die Essentias der vegetabilium zu erlangen.

Dies menstruum ziehet gleicher gestalt dem Golde seine tinctur ane/ vnd läßt sein Corpus weiß liegen/vnd ist diese solutio nicht zuverächten/ denn es in der Arznen grosse Eugenden hat/ vnd ein gewaltiges Cordiale wird.

Ingleichen ziehet es den Granaten seine tinctur auch aus/vnd bringt sie in eine Essentiam,

## DE NITRO.

Spiritum Salis Nitri zu præparirn.

**S**almeter oder Salpeter klein zerstossen unter Töpfers-Dohn vol gesmijcht/ vnd runde Kugeln daraus gemacht/ hernach lassen trucken werden/ vnd in einem Retorten aus blossem Feuer destillire/ erschienen lind/ hernacher stärker/bis daß der Ofen sammt dem Retorten glühe/ so giebt es fewrige rothe spiritus im recipienten. Dies Feuer treib in steter Hitze/ bis daß alle spiritus herausser seynd/ zu lese gehet gleich dem spiritu Vitrioli ein weißer spiritus, vnd dieses ist der geheime spiritus Nicri Salis, sublimirt sich an die Pfeiffe ganz weiß wie ein Salmiac.

Diese abgedestillirte spiritus sol man in ein Kolben-Glas thun/ einen Helm darauff lutiren vnd im balneum transferirn, mit lindem Feuer die phlegmata vnd gemeine spiritus herüber destilliren/ derselbige spiritus ist mit einer Säwre ganz lieblich vnd anmuthig in der Arznen zu gebrauchen/denn kommt ein durchdringender fewriger Geist/ der ad solvendum metalla ganz tüchtig ist/ vnd bleibt eine fixa materia in fundo des Glases liegen/ wie ein Salz. So man dasselbige mit Gewalt treibet/ so kommt ein charffes Gel über den